

**Cölner Bücher-Auction**

am 10. December 1866.

[22343.]

In wenigen Tagen erscheint der Katalog meiner nächsten Bücher-Auction; derselbe enthält in über 2500 Nummern die nachgelassenen Bibliotheken der Herren

Professor Dr. Grieben, Geh. Archiv-rath Dr. Lacomblet, Gymn.-Lehrer Rheinstädter, Domcapitular Pastor Schaffrath, Dechant Pastor Schleich u. c., sowie den Kunst-Nachlass (Gemälde, Kupferstiche u. c.) des Herrn Domcapitulars Schaffrath.

Der Katalog wird an alle Handlungen, die mich bisher mit Bestellungen beehrten, versandt, und bitte ich sonstige sich dafür interessirende Herren, gef. von Herrn G. F. Fleischer in Leipzig mäßig verlangen zu wollen.

J. M. Heberle (H. Kemper) in Cöln.

[22344.] Soeben versandten wir:

LXXXI.

**Katalog**

werthvoller und wichtiger Werke

aus allen Zweigen der

**Literatur und Wissenschaft.**

Handlungen, welche übergangen sein sollten, wollen in mässiger Anzahl verlangen.

Berlin u. London.

A. Asher &amp; Co.

**Keine unverlangten Weihnachts-sendungen.**

[22345.]

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mir ohne Ausnahme jede unverlangte Zusendung verboten. Ich lese aufmerksam Börsenblatt, Wahlzettel und Circulare, glaube nach einer 15jährigen Erfahrung meine Absatzquellen am besten zu kennen und habe bei der Nothwendigkeit eines größeren, jeder Nachfrage möglichst entsprechend sortirten Lagers keine genügenden Räume zur Aufspeicherung für mich unverkäuflicher Bücher. Ich bitte dagegen, meine Wahlzettel unverkürzt zu expediren, jedoch auch nicht mehr Exemplare als verlangt, da ich event. starken Bedarf nachzubestellen nicht veräume.

Königsberg, 11. November 1866.

E. Ch. Nürnbergger.

**Numismatik. — Gratis!**

[22346.]

Von der Numismatischen Zeitung, welche von 1867 an in neuer, wesentlich verbesserter Ausstattung erscheint, bitte ich Probenummern zu verlangen.

G. F. Großmann'sche Buchh. in Weissensee.

[22347.] Hans Barth in Leipzig bittet für mehrere im Auslande neu angeknüpfte Verbindungen um Einsendung sauberer

**Placate**

in 2-3facher Anzahl.

Colportageverleger bittet Obiger, Probenummern, Sammelapparate u. c. in entsprechender Anzahl, soweit solche unberechnet abgelassen werden, beizufügen.

**D a h e i m.**

[22348.]

Unsere Vorräthe von Dacheim 1866 (II. Jahrgang) I. Semester sind gänzlich vergriffen, so daß es uns augenblicklich nicht möglich ist, complete Exemplare auszuliefern.

Wir ersuchen nun sämtliche Handlungen, die von diesem I. Semester noch à cond. oder fest Exemplare auf Lager haben, uns solche sofort zu remittiren; wir lieferten dasselbe in Rechnung 1865 und würden später keine Remittenden mehr annehmen können. Auch aufgeschnittene und gebrauchte Exemplare des I. Semesters, sofern sie noch gut erhalten sind, nehmen wir zu guten Preisen zurück.

Leipzig.

Dacheim-Expedition.

**Inserate über Jugendschriften, Spiele etc.**

[22349.]

finden in den Weihnachtsnummern meines Jugendbazar

weiteste Verbreitung und sichere Beachtung. Handlungen, welche *Besprechungen* ihrer Artikel im Jugendbazar wünschen, wollen die Artikel dem betr. Inserat beilegen und bis zum 30. Novbr. an mich gelangen lassen.

Leipzig.

A. Waldow.

[22350.]

**Inserate**

in den

**„Signalen für die musikalische Welt“**

finden in allen gebildeten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren für die Petitzeile oder deren Raum betragen nur 2 N $\mathcal{L}$ .

Bartholf Senff in Leipzig.

[22351.] Vom

**Beleuchtungskalender für 1867**

für Offenbach

besorge ich Abschriften (Preis 1 fl. 30 kr.) gegen baar 17 S $\mathcal{L}$  franco Leipzig und daselbst vor dem 15. December ankommend, wenn ich Bestellung rechtzeitig erhalte. Für jede Stadt, welche Straßenbeleuchtung hat, ist derselbe durch genaue Vorschriften der Zeit des Anzündens und Auslöschens, mit Berücksichtigung des Mondscheins u. s. w. unentbehrlich.

Job. André in Offenbach.

[22352.]

Zur Annoncierung von wissenschaftlichen, besonders nautischen und astronomischen Werken empfehlen wir den für 1867 in unserem Verlage erscheinenden

**Almanach der k. k. oesterr. Kriegsmarine,**

herausgegeben von

der k. k. nautischen Akademie.

Der Erfolg ist lohnend, der Insertionspreis möglichst billig.

Triest, am 10. November 1866.

H. F. Münster'sche Buchhdlg. (Wilh. Eschmann.)

[22353.] Den Herren Verlegern

von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den

**literarischen Anzeiger**

des in unserem Verlage erscheinenden

**A r c h i v**

für Anatomie, Physiologie

und

wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren C. B. Reichert u. du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N $\mathcal{L}$  und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2  $\mathcal{L}$ . Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

Veit &amp; Co.

**Landwirthschaftliche Inserate**

[22354.]

(Ausgabe 2500)

finden Aufnahme in der neuen Zeitschrift:

**Illustriertes Centralblatt**

des

landwirthschaftlichen Vereins in Bayern, zugleich Organ der agriculturchemischen Versuchstationen und des unter der Leitung des Herrn Professor von Liebig stehenden pflanzenphysiologischen Instituts. Herausgegeben vom Generalcomité unter Redaction seines I. Secretärs

**Adam Müller.**

Jährlich 12 Hefte gr. 8. mit Holzschnitten. Preis 3 fl. = 1  $\mathcal{L}$  24 N $\mathcal{L}$ .

☞ Vom Verein garantirte Ausgabe 2500. ☞

☞ Ausgabe des 1. Heftes vorläufig 6000. ☞

Das Centralblatt bringt nur Originalaufsätze belehrender Natur, und bleibt jedes Heft wegen seiner praktischen Brauchbarkeit lange in den Händen der Leser, deshalb sind

**Inserate sehr wirksam,**

die wir mit nur 2 N $\mathcal{L}$  für die durchlaufende Zeile berechnen.

G. A. Fleischmann's Buchhandlung in München.

**Die Wiener „Presse“.**

[22355.]

Der literarische Weihnachts-Katalog der „Presse“

**Ausgabe 60,000 Exemplare**

erscheint am 2., 9. und 16. December. Insertionspreis 12 kr. oe. W. pr. 6mal gespaltene Nonp.-Zeile.

Aufträge erbitten wir durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

Wien, im November 1866.

Die Administration der „Presse“. (August Zang.)